



Das Projekt „Mobilität ohne Barrieren“

„Mobilität ohne Barrieren“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Klimabündnis Tirol, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol/Abteilung Mobilität und dem Land Tirol, kofinanziert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Interreg IV-A Italien-Österreich.

Im Mittelpunkt von „Mobilität ohne Barrieren“ stehen Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Mobilität von SeniorInnen, Frauen mit Familien und MigrantInnen. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Vereinen und ehrenamtlich Tätigen sollen vor allem emotionale und soziale Hemmnisse sowie Informationsdefizite zum öffentlichen, Fuß- und Radverkehr abgebaut werden.



Mobilität ohne Barrieren

Newsletter Nr. 9: Themen

Projekt „Mobilität ohne Barrieren“:

- „Der Pedibus ist da, komm geh mit“: Grenzüberschreitendes Seminar stößt auf großes Interesse
- Laufradtraining für Kinder im Kindergartenalter bei diversen Veranstaltungen
- Senioretheater „Umsteigen-Einsteigen“ tourt durch Südtirol
- Gemeindeforum „Mobilität ohne Barrieren“ am 29. Oktober in Innsbruck

Sonstige Neuigkeiten im Mobilitätsbereich:

- „Südtirol radelt“ vom 19. Mai bis 16. September
- Europäische Mobilitätswoche und Aktion „Blühende Straßen“ – Das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige ruft die Gemeinden zum Mitmachen auf
- Grenzüberschreitender Lehrgang zur/zum Kommunalen Klimaschutzbeauftragten: Anmeldung ab sofort möglich
- Verkehrstagung 2014 in Innsbruck

Den Newsletter, alle Artikel, Einladungen, Programme und sonstige Downloads finden Sie auf www.mobilitaetohnebarrieren.at bzw. www.mobilitasenzabbarriere.it

„Der Pedibus ist da, komm geh mit“

Grenzüberschreitendes Seminar stößt auf großes Interesse

Rund 30 TeilnehmerInnen aus Schule, Gemeinde und VertreterInnen der Ordnungskräfte kamen am Donnerstag, 3. April, der Einladung zum Seminar „Pedibus“ – dem „Bus auf Füßen“ in Bozen nach. Das Seminar wurde vom Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige in Zusammenarbeit mit der Abteilung Mobilität der Autonomen Provinz Bozen organisiert.

Im Zentrum des Informations- und Erfahrungsaustausches standen die Themen Verkehrssicherheit, Verhalten der Kinder im Straßenverkehr, die positiven Auswirkungen der Bewegung auf die Gesundheit und natürlich alle notwendigen Informationen zur Einführung eines Pedibus. Zudem berichteten die drei Gemeinden Branzoll, Tisens und Wattens in Nordtirol von ihren Erfahrungen.



Pedibus-Seminar

Quelle: Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

Das Seminar hat verdeutlicht, dass der Pedibus den Kindern und Eltern nur Vorteile bringt. Er bringt mehr Sicherheit, ist gut für die Gesundheit, hilft Stress

und Spannungen abzubauen, stärkt die soziale Kompetenz, bringt mehr Zeit für die Eltern und macht zudem Spaß. Durch die überwiegend praktischen Inputs haben die TeilnehmerInnen das Rüstzeug für die Etablierung vom „Bus auf Füßen“ in Ihrer Gemeinde erhalten.

Lauftradtraining für Kinder im Kindergartenalter bei diversen Veranstaltungen

Sowohl bei der Radmesse in Algund, als auch bei der Bozner Initiative „Wir Kinder radeln“ hat das Ökoinstitut Südtirol für die Kleinsten ein Lauftradtraining angeboten. Mit einfachen Übungen zum Bremsen, Kurven fahren, Gleichgewicht halten usw. lernten jene Kinder, die das Rad fahren noch nicht beherrschten oder noch Sicherheit bekommen wollten, den Umgang mit dem Lauftrad. Laufträder und Helme wurden kostenlos zur Verfügung gestellt.



Lauftradtraining am Gerichtspratz in Bozen
Quelle: Ökoinstitut Südtirol

Am 20. und 21. April stand Algund wieder ganz im Zeichen des Fahrrades. Ein Wochenende lang drehte sich alles um Elektrobikes, Mountainbikes, Radfahrten, Radzubehör, Sicherheit, Radausflüge und Radveranstaltungen. Das Ökoinstitut war heuer bereits das zweite Mal mit dabei. Zusätzlich zum Lauftradtraining konnten die Kinder ihr eigenes Fahrrad mit diversen Materialien schmücken und zum Thema „Fahrrad“ basteln und malen.

Das Ökoinstitut Südtirol war heuer das erste Mal an der Bozner Großinitiative "Wir Kinder radeln" vom 8.-10. April am Gerichtspratz in Bozen beteiligt. Die Initiative wurde von der Stadtpolizei, vom Amt für Unterricht und Freizeit und vom Amt für den Schutz der Umwelt und des Territoriums bereits das zehnte Mal angeboten. Die Initiative richtet sich hauptsächlich an GrundschülerInnen. Mit dem Lauftradtraining hat das Ökoinstitut auch ein Angebot für die kleineren RadlerInnen geschaffen.

Seniorentheater „Umsteigen-Einsteigen“ touret durch Südtirol

Das Theaterstück „Umsteigen-Einsteigen“, aufgeführt von der Seniorentheatergruppe Bartholomei's des Südtiroler Theaterverbandes (STV) greift wichtige Themen rund ums Unterwegssein mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Südtirol auf und erleichtert somit die Nutzung dieser. Im Stück werden auf unterhaltsame Art und Weise Fragen zum Südtirol Pass 65+ geklärt sowie Tipps und Tricks fürs Unterwegssein und zum Fahrplanlesen gegeben.



Eine Schauspielerin in Aktion
Quelle: Ökoinstitut Südtirol

In Schenna und Eppan fanden die Aufführungen bereits mit viel Applaus statt. Weitere Aufführungstermine sind für Wolkenstein, Marling, Brixen und Bozen geplant. Am 29. Oktober wird das Stück auch beim Gemeindeforum „Mobilität ohne Barrieren“ in Innsbruck aufgeführt (siehe eigener Artikel).



Gemeindeseminar „Mobilität ohne Barrieren“ am 29. Oktober in Innsbruck

Im Rahmen eines Seminars werden die zahlreichen Angebote und Services für Gemeinden im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ in Innsbruck vorgestellt. Die breite Angebotspalette kann genutzt werden, die verschiedenen Zielgruppen auf Gemeindeebene mit Mobilitätsthemen vertraut zu machen. Die maßgeschneiderten Inhalte für SeniorInnen, MigrantInnen, Frauen und Familien haben die Förderung umweltfreundlicher Mobilität zum Ziel. Für gute Unterhaltung auf der Veranstaltung sorgt die Aufführung der Seniorentheatergruppe Bartholomei's des Südtiroler Theaterverbandes (STV) mit ihrem Stück „Umsteigen-einsteigen“ (siehe eigener Artikel).

Zeit: 29. Oktober 2014

Ort: Landhaus Innsbruck, Festsaal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

Kontakt: Klimabündnis Tirol, Tel.: 0512/583558-0, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at

„Südtirol radelt“ vom 19. Mai bis 16. September

Heuer findet der in Tirol und Vorarlberg bereits bewährte Fahrradwettbewerb erstmals auch in Südtirol statt. Seit dem Startschuss am 19. Mai radeln bereits rund 1.100 TeilnehmerInnen gemeinsam über 247.000 km (Stand 30.06.2014). Ein wahrer Erfolg, denn Radfahren bringt Vorteile für alle: Radler sind gesünder, fitter und glücklicher, sparen Geld und tragen zu einer sauberen, ruhigeren Umgebung bei. Mit dabei sind bis jetzt 60 Unternehmen, 11 Gemeinden 3 Vereine und 1 Schule (Stand 06.06.2014). Der Einstieg ist jedoch noch jederzeit möglich.

Unter dem Motto „Südtirol radelt“ sollen insbesondere die alltäglichen Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Es geht dabei nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen. Mit dabei ist, wer sich als TeilnehmerIn registriert und insgesamt mindestens 100 km mit dem Fahrrad für Beruf und Freizeit zurücklegt. Die Kilometer können dann auf der Online-Plattform www.suedtirolradelt.bz.it od. www.altoadigepedala.bz.it eingetragen werden. Dort ist es auch möglich, Teams mit anderen TeilnehmerInnen zu bilden und Freunde zum gemeinsamen Radeln oder zu Rennen herauszufordern.

Angesprochen werden sollen durch die Initiative vor allem Unternehmen, Vereine und Gemeinden. Sie wiederum motivieren Ihre MitarbeiterInnen, BürgerInnen und Mitglieder zum Radeln. Wer für seinen Betrieb, seine Gemeinde, Verein oder Schule radelt, nimmt zudem an der landesweiten Endverlosung teil, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt.

Zudem bietet sich an, den Fahrradwettbewerb innerhalb der Europäischen Mobilitätswoche vom 16.-22. September mit einem Umtrunk oder einem kleinen Fest abzuschließen. Wem diese Idee gefällt, kann sich beim Ökoinstitut für zusätzliche Informationen und Ideen melden.

"Südtirol radelt" ist eine Initiative der Business Location Südtirol (BLS) und des Ökoinstituts Südtirol im Rahmen des Projektes Green Mobility, mit freundlicher Unterstützung der Landesumweltagentur und der Stiftung Südtiroler Sparkasse.



Radle auch du mit!
Fahrradwettbewerb
2014





Europäische Mobilitätswoche und Aktion „Blühende Straßen“ Das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige ruft die Gemeinden zum Mitmachen auf

Zwischen 16. und 22. September findet in Südtirol zum siebten Mal die Europäische Mobilitätswoche statt, welche ihren Abschluss im Autofreien Tag findet. Dieser europaweit sehr erfolgreiche Aktionszeitraum soll Aktionen gewidmet sein, die für weniger Verkehr und somit mehr Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern stehen.

Zudem findet heuer bereits zum zweiten Mal innerhalb der Mobilitätswoche der überregionale Wettbewerb „Blühende Straßen“ im Auftrag der Landesmobilitätsagentur und mit finanzieller Unterstützung der Landesumweltagentur und der Stiftung Sparkasse statt. Dabei sind alle Städte und Gemeinden in Südtirol und Tirol aufgerufen, Straßenraum in Lebensraum umzugestalten und werden dabei in der Planung und Organisation vom Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige unterstützt. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt: Straßenfest, Flohmarkt, Straßenmalereien, Sportevent, Kinderspielplatz, Wohnzimmer usw. Die schönsten und originellsten Gestaltungen werden von einer Jury ausgezeichnet und im Rahmen einer interregionalen Veranstaltung im November feierlich prämiert.



Quelle: Ökoinstitut Südtirol

Im Jahr 2013 hat sich ein Drittel aller Südtiroler Gemeinden an der Initiative beteiligt. Davon haben 10 Gemeinden am Wettbewerb „Blühende Straßen“ teilgenommen und die Straßen auf originelle Art und Weise zum „Blühen“ gebracht.

Im Rahmen des Interreg-Projektes „Mobilität ohne Barrieren“ bietet das Ökoinstitut in/um der Mobilitätswoche kostenlose E-Bikekurse für SeniorInnen an. Die ersten 5 Gemeinden/Vereine, welche sich melden, erhalten dieses Angebot!

Wenn Sie beim Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ mitmachen, können Sie die Mobilitätswoche dafür nutzen, um diesen im Rahmen eines Umtrunkes oder Festes feierlich abzuschließen.

Fragen, Informationen, Anmeldung und Materialbestellung (bis 15.07): Andrea Seeber 0471 057304, seeber@oekoinstitut.it, oder Benjamin Auer, 0471 057318, auer@oekoinstitut.it
www.oekoinstitut.it

Grenzüberschreitender Lehrgang zur/zum Kommunalen Klimaschutzbeauftragten: Anmeldung ab sofort möglich

Im Oktober 2014 startet der neue grenzüberschreitende Lehrgang zur/zum Kommunalen Klimaschutzbeauftragten. Dieser wird vom Klimabündnis in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol, dem Energieinstitut Vorarlberg, dem Bildungshaus Kloster Neustift, dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen sowie den Ländern Tirol, Südtirol und Vorarlberg organisiert.

Der Lehrgang richtet sich an BürgermeisterInnen, GemeindereferentInnen, GemeinderätInnen, ArchitektInnen, EnergieberaterInnen und weitere Interessierte. Im Austausch mit KollegInnen und ExpertInnen aus den vier teilnehmenden Regionen erhalten sie die Grundlagen um eine wichtige Rolle auf dem Weg zum Klimaland Südtirol einzunehmen.



Zentrale Ziele des Lehrgangs sind die persönliche Weiterbildung im Bereich des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung, die Entwicklung und Ausarbeitung konkreter Klimaschutzmaßnahmen im eigenen Wirkungsbereich (Gemeinde, persönliches Umfeld) und die Vernetzung der Gemeinden.

Die Inhalte im Bereich Boden, Land- und Forstwirtschaft, Ernährung, Energie, Mobilität, Raumplanung, Klimawandel und Kommunikation werden in 5 2-tägigen Modulen theoretisch und praktisch vermittelt. Die Module finden in Innsbruck, Brixen und Götzis statt.

Die Teilnahmekosten für alle 5 Module inklusive Übernachtung und Verpflegung belaufen sich auf 1.500 Euro (+MWSt). Die Landesumweltagentur fördert 50 % der Lehrgangskosten der ersten 10 angemeldeten Südtiroler TeilnehmerInnen.



Quelle: Ökoinstitut Südtirol

Nähere Informationen und Anmeldung bei Klimabündnis Tirol: Ansprechpartnerin Dr. Dagmar Rubatscher: dagmar.rubatscher@klimabuendnis.at oder Tel. 0043 512/583558-14

Verkehrstagung 2014 in Innsbruck

Die Verkehrstagung für Gemeinden ist eine gute Möglichkeit, um verschiedene umweltfreundliche Mobilitätsmodelle kennen zu lernen. Die Vorträge von FachreferentInnen werden ergänzt durch konkrete Best Practice Beispiele aus Gemeinden mit Vorbildwirkung.

Zeit: 19. November 2014, 14-17:30 Uhr

Ort: Landhaus Innsbruck, großer Saal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

Kontakt: Klimabündnis Tirol, Mag. Katharina Munk, Tel.: +43 (0)512 583558-0,

E-Mail: katharina.munk@klimabuendnis.at

Für Fragen oder Anregungen:

Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

Talfergasse 2

I-39100 Bozen

Tel.: +39 0471 98 00 48

E-Mail: info@oekoinstitut.it

www.oekoinstitut.it

Autonome Provinz Bozen- Südtirol/ Abteilung Mobilität

Silvius-Magnago-Platz 4

39100 Bozen

Tel.: +39 0471 41 46 90

E-Mail: mobilitaet@provinz.bz.it

www.provinz.bz.it/mobilitaet

„Mobilität ohne Barrieren“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Klimabündnis Tirol, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol/Abteilung Mobilität und dem Land Tirol, kofinanziert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - INTERREG IV A Italien Österreich.

